



# Das Gefolgschafts- Lebensgemeinschaft!

H. Wempe — Betriebsführer des nationalsozialistischen Musterbetriebes — spricht zu seinen Mitarbeitern:

„Uns alle verbindet nach vierjährigem und zähem Kampf ein Vertrauen, das die Grundlage bildet für Glück und Zufriedenheit, für die Freude in unserer Arbeit und für ein immer größeres Wohlergehen aller

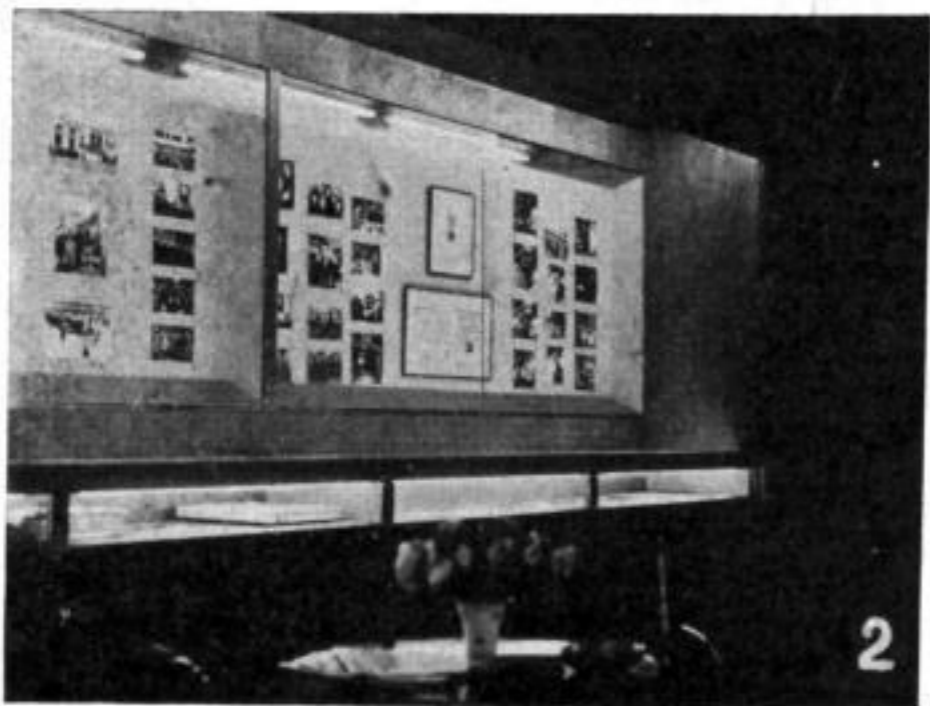
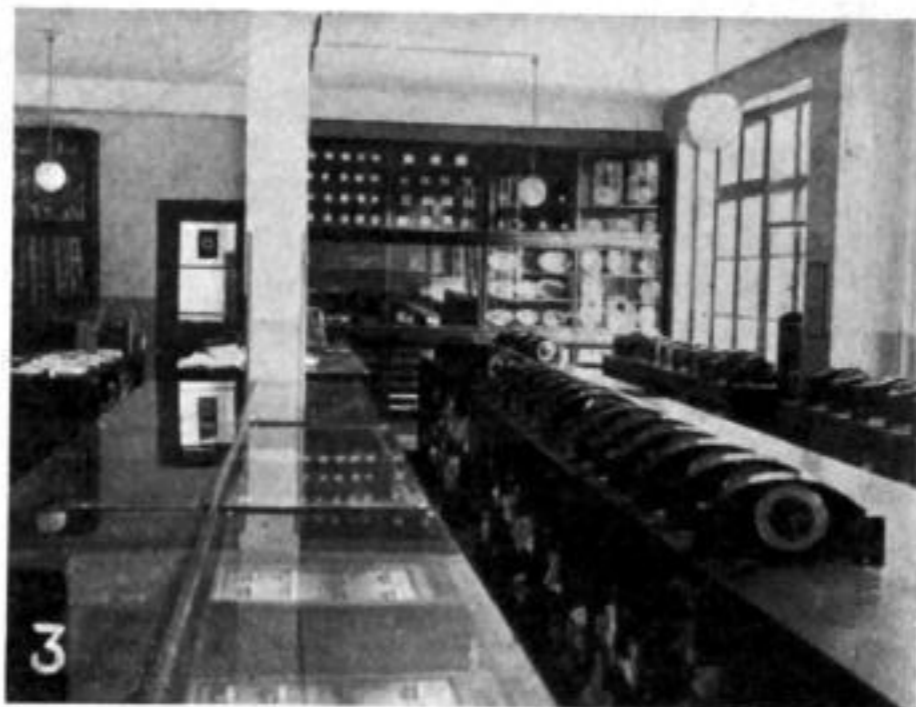
Nicht Übermut leitet mich, sondern Mut und das Wissen um die Größe der Verantwortung, die wir alle mit der Ernennung zum Nationalsozialistischen Musterbetrieb dem Führer gegenüber übernommen haben.

Kameraden und Kameradinnen. Dieses Vertrauen zueinander gibt uns auch allein die Kraft zu immer neuen Anstrengungen, neuen Plänen und neuen Taten.

Eine Großtat, die nur aus gegenseiligem Vertrauen heraus geboren werden konnte, ist auch unser herrlich gelegenes Gemeinschaftshaus.

Dieses Heim ist aus tiefem, unverfälschtem Gemeinschaftsgeist heraus entstanden und dient in erster Linie der Bestimmung, diesen Geist zu hegen und zu pflegen und vor allen ihn drohenden Gefahren zu schützen.

Fotos: 2 Uhrmacherkunst, 1 Rompel & Wölffer, 1 Voß



1. Eines der Wempe-Geschäfte in Hamburg: Alsterarkaden
2. Der Traditionsraum in der Wempe-Zentrale
3. Das übersichtliche Reservelager
4. Das schöne Heim der Wempe-Gemeinschaft für die körperliche und geistige Schulung

Unser Leitmotiv ist: Wir wollen dem Führer helfen!  
Auf einen Nenner gebracht, lautet unser Ziel:

„In der Überzeugung, daß nur Vorbilder nachahmenswert erscheinen, wollen wir die Führung unseres Betriebes in allen Zweigen, in der praktischen Uhrmacherei, in der Goldschmiedewerkstatt, in unseren kaufmännischen Gepflogenheiten, im Aussehen der Geschäfte, in der Erziehung, Ausrichtung und Ausbildung der Gefolgschaft, in der Schaffung des Geistes von Opfer- und Hilfsbereitschaft und kameradschaftlicher Treue, in der Sorge um das leibliche und seelische Wohl aller Kameraden